Den "echten" Schweizerbürgern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-486998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

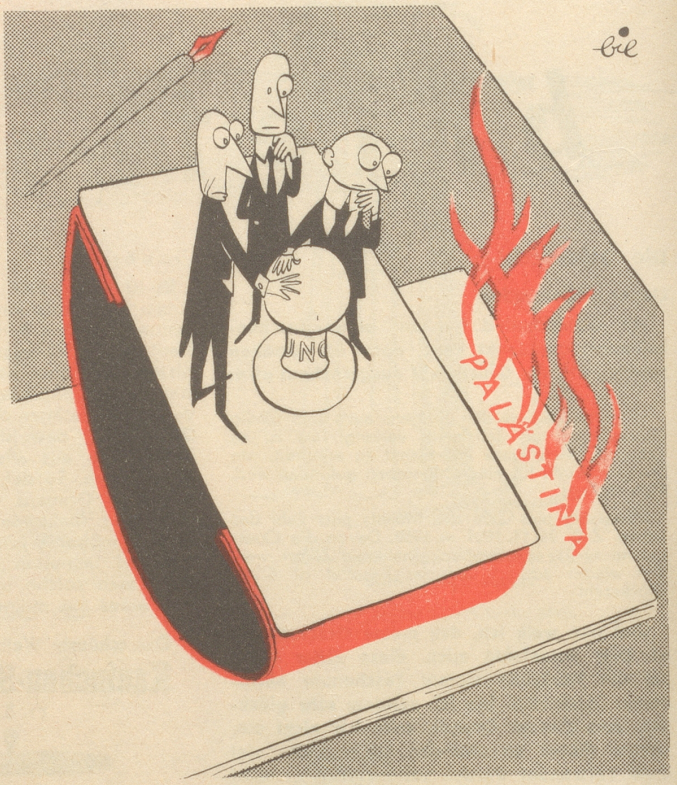
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pakt!



Mit Löschpapier nicht mehr zu löschen!

Lieber Nebelspalter!

Mein Freund Moritz fragte mich dieser Tage: Was heißt das eigentlich «Benelux-Staaten»? Versteht man darunter Länder, die eine bestimmte Art von Glühbirnen herstellen, oder hat der Name eine besondere Bedeutung — nomen est omen — und man erwartet von diesen Ländern, daß von ihnen das Heil, das Licht (lux lateinisch) komme? — Du irrst, antwortete ich ihm, es handelt sich hier einfach um die Abkürzung und Zusammenziehung von BElgien, NEderland und LUXemburg. — Moritz verstand, und da sein Gehirn sehr schnell und lebhaft arbeitet und er eine blühende Phantasie besitzt, hatte er sehr bald eine Menge weiterer Kombinationen auf Lager. — Paß einmal auf, sagte er, eines Tages werden den BENELUX noch andere folgen. Zum Beispiel:

SCHNAPS, hinter dem sich SCHweden, Norwegen, Alaska, Polen und Sibirien verbergen. Im übrigen ist es in diesen Ländern bekanntlich sehr kalt und man kann dort Schnaps sehr gut vertragen. Wie gesagt, nomen est omen.

GNAGI macht sich auch nicht schlecht: Griechenland, Norwegen, Albanien, Guatemala, Indien. Aber vielleicht für manche zu schwer verdaulich.

Eine Verbindung von Portugal, Litauen, Estland, Irak, Türkei, Ecuador wäre aus Entfernungsgründen von vornherein eine PLEITE, und eine Vereinigung von Italien, DEutschland, Albanien und Lettland wäre alles andere als IDEAL.

Aber was würdest Du dazu sagen, wenn Du eines Morgens aufwachtest und in der Zeitung lesen würdest, daß sich unter dem Namen RUBEL folgende Staaten zusammengeschlossen haben: Rußland, USA, Bulgarien, England und Liberia? Die kleinen Länder gleichberechtigt neben den großen und nicht nur zu Dekorationszwecken mit eingeschlossen. Die zwei letzteren nach Lösen vom Sterlingblock.

F. B.

Neue Deutung

PdA = **Partei des Anschlusses.** R.V.

Brief aus der Volksdemokratie

Ich habe einen lieben Freund in der Tschechoslowakei. Wir schreiben uns jeden Monat. Die Briefe aus Prag hatten mindestens einen Umfang von vier Seiten. Der letzte nun lautete:

Prag, den 4. März 1948

Lieber Hans!

Viele Grüße, Dein N. N.

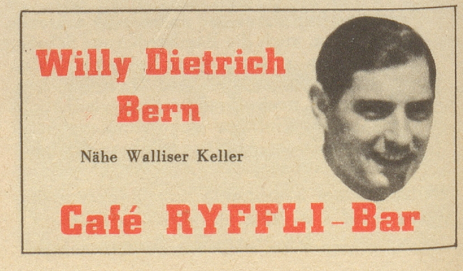
H. J. S.

Den «echten» Schweizerbürgern

Hab' Nicolin im Herzen,
dann hast du keine Schmerzen
mehr in der bösen Welt.

Sanft führt die P.d.A.
dich so, wie sie's will ha,
und wie es «Ihm» gefällt.

Läßt du dir das gefallen,
darfst du auch Oestlich lallen;
denn Schwyzerdütsch wär' z'guet.

Und jenen Wind aus Osten
darfst du nun voll auskosten,
brav unterm fremden Huet.

Hawo.